

HÖHERE FACHSCHULE MEDI

BERUFSBILDNERIN BERUFSBILDNER

—

DIPLOM-
LEHRGANG

MODUL I: 16., 17., MÄRZ 2026 | 9 BIS 17 UHR
MODUL II: 4., 5., 6. MAI 2026 | 9 BIS 17 UHR
MODUL III: 27., 28., 29. MAI 2026 | 9 BIS 17 UHR

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG

;medi

ZIELGRUPPE

Der Diplomlehrgang richtet sich an die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sowie andere Ausbildungsverantwortliche im medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Bereich. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

KURSAUFBAU

Modul I, II und III 8 Tage
Transferaufgaben
Transferarbeit
Hospitation

ABSCHLUSS

Diplom
Der Diplomlehrgang Berufsbildnerin/Berufsbildner wird mit dem eidgenössisch anerkannten Diplom «Berufsbildner, Berufsbildnerin in Lehrbetrieben» (mind. 100 Lernstunden) abgeschlossen.

Voraussetzungen zur Diplomerreichung:
> Modul I, II und III, mindestens 6 ½ Kurstage
> Schriftliche Reflexion der Transferarbeit, inklusive Präsentation
> Bestätigte Hospitation

KURSUMFANG

130 Lernstunden, äquivalent zu 4 ECTS Credits (European Credit Transfer System), aufgeteilt in:

Module I, II, III	60 Lernstunden
Transferaufgaben	25 Lernstunden
Hospitation	5 Lernstunden
Transferarbeit	30 Lernstunden
Selbststudium	10 Lernstunden

Diplomlehrgang Berufsbildnerin und Berufsbildner

DIPLOM-LEHRGANG

Berufsbildende erwerben im Diplomlehrgang zentrale Kompetenzen für ihre Aufgaben. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der praktischen Ausbildung. Dieser Lehrgang stärkt und motiviert sie dabei.
Mit dem Diplomlehrgang wird die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Praxis in der Ausbildung von Lernenden und Studierenden gefördert.








TRANSFERAUFGABEN

Die Transferaufgaben finden zwischen den Modulen im eigenen Betrieb statt. Die Teilnehmenden setzen ihre erworbenen Ressourcen in konkreten Anwendungssituationen um. Sie entwickeln ihre Kompetenzen weiter und reflektieren ihr Handeln in Ausbildungssituationen.

HOSPITATION

Die Teilnehmenden besuchen eine erfahrene Berufsbildnerin, einen erfahrenen Berufsbildner im Betrieb und bearbeiten mit ihr oder mit ihm ein vorher definiertes Ausbildungsthema.

TRANSFERARBEIT

Die Teilnehmenden setzen während dem Kurs ein konkretes Kursthema in ihrer beruflichen Praxis um, reflektieren ihre Erkenntnisse schriftlich und präsentieren diese den anderen Kursteilnehmenden.

Präsentationstermin:
Montag, 17. August 2026 | 9 bis 14 Uhr

ORT

medi | Zentrum für medizinische Bildung
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern

KOSTEN

CHF 2'300.–

TEILNEHMENDE

Mindestens 14
maximal 24 Personen

ANMELDUNG

bis 15. Februar 2026

ADMINISTRATION

Monika Raemy, Assistentin
Tel. 031 537 32 00
bma@medi.ch

LEITUNG/AUSKUNFT

Petra Hirschi,
Leiterin Bildungsgang BMA
Tel. 031 537 32 03
petra.hirschi@medi.ch

Anmeldung bis 15. Februar 2026
medi.ch/Weiterbildung

MODUL I

Rollenverständnis / Lehren & Lernen

16,. 17. März 2026 | 9 bis 17 Uhr

In diesen zwei Modultagen erwerben Sie zentrale Ressourcen, um Lernende und Studierende gezielt in einer Ausbildungssequenz anzuleiten. Sie eignen sich didaktische und methodische Kompetenzen zur Förderung und Unterstützung von Lernenden und Studierenden an. Ihr Rollenverständnis für Ihre Aufgaben in der Ausbildung entwickelt sich im Laufe des Kurses.

INHALT TAG 1

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
> reflektieren ihr Rollen- und Lernverständnis als Berufsbildnerin und als Berufsbildner
> setzen verschiedene Lehr- und Lernformen situationsgerecht und den Lernerfolg fördernd ein

INHALT TAG 2

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
> gestalten eine Instruktions- und Ausbildungssequenz unter Einbezug zeitgemässer Didaktik und Methodik
> erkennen Lernhemmungen in der Ausbildung und gehen lösungsorientiert dagegen vor

MODUL II

Grundlagendokumente / Kommunikation / Qualifikation

4., 5., 6. Mai 2025 | 9 bis 17 Uhr

In diesen drei Modultagen setzen Sie sich mit zentralen Faktoren für eine wertschätzende und wirkungsvolle Kommunikation auseinander. Sie gewinnen Sicherheit im Beobachten und Qualifizieren von Lernenden und Studierenden. Sie lernen, Qualifikationsgespräche angemessen zu führen und bei Differenzen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung adäquat zu reagieren. Sie erwerben Tools um konstruktives Feedback zu geben und Kritik lösungsorientiert zu vermitteln.

INHALT TAG 3

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- > sind mit den Grundlagendokumenten der Ausbildungen auf der Stufe Höhere Fachschule vertraut
- > setzen sich mit dem Ausbildungskonzept ihres Betriebes auseinander
- > wenden Instrumente und Werkzeuge zum Qualifizieren erfolgreich an
- > führen ein Qualifikationsgespräch adäquat durch
- > bewerten qualifikationsbezogene Fallbeispiele korrekt

INHALT TAG 4

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- > kennen die wichtigsten Aspekte, um ein Projekt / eine schriftliche Arbeit kompetent zu begleiten
- > geben und nehmen Feedback, kritisieren fair
- > setzen verschiedene Werkzeuge zur Förderung der Motivation ein
- > kennen und wenden die Grundsätze einer wirkungsvollen Kommunikation an
- > kennen die Rahmenbedingungen der Promotionsordnung der jeweiligen Ausbildung

INHALT TAG 5

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- > kennen Wege, den eigenen Zustand im Sinne einer guten Kommunikation zu managen

MODUL III

Kommunikation / Zusammenarbeit / Berufliche Grundbildung

27., 28., 29. Mai 2026 | 9 bis 17 Uhr

In diesen zwei Modultagen erwerben Sie Ressourcen zur Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Lernenden, Studierenden und dem Team. Sie befassen sich mit den Faktoren zur Bildung einer Vertrauensbasis für eine wertschätzende und effektive Fehlerkultur. Sie gewinnen einen Einblick in die Grundlagen der beruflichen Grundbildung.

INHALT TAG 6

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- > setzen sich mit der Dynamik und den Einflussmöglichkeiten (sowie Grenzen) bei Konflikten auseinander
- > kennen Werkzeuge für das Führen von schwierigen Gesprächen
- > lernen Problemsituationen lösungsorientiert, mit kollegialer Beratung anzugehen
- > erweitern ihre Kenntnisse im Austausch mit erfahrenen Berufsbildenden

INHALT TAG 7

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- > kennen die Wirkung von Wertschätzung und Wege, diese zu fördern
- > lernen Entwicklungspotential und Motivation über Stärken zu fördern
- > kennen Instrumente für Standortgespräche (z.B. Zuhören, Coachingfragen, Werkzeuge, Ziele)
- > reflektieren den eigenen Umgang mit Fehlern und die psychologische Sicherheit im Team
- > beschreiben Massnahmen zur Stärkung des Teamklimas

INHALT TAG 8 (digital)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- > machen sich mit den Grundlagendokumenten der beruflichen Grundbildung vertraut und lösen Fallbeispiele dazu

ANREISE

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Das medi ist hervorragend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. In wenigen Minuten ab Hauptbahnhof Bern mit den S-Bahnen S1, S2, S3, S4, S44 bis Bern-Wankdorf, dem Bus Nr. 20 und 28 oder dem Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bahnhof.

Anreise mit dem Auto
Von Interlaken/Thun oder Fribourg her kommend: Geradeaus über den Wankdorfplatz Richtung Fribourg/Lausanne. Rechte Fahrspur und bei der Ampel (Wegweiser Feusi Bildungszentrum) in die Boehlenstrasse abbiegen.

Von Zürich her kommend: Auf linker Fahrspur in den unterirdischen Kreisel beim Wankdorfplatz, erste Ausfahrt rechts Richtung Fribourg/Lausanne. Nach der Auffahrt rechte Fahrspur und bei der Ampel (Wegweiser Feusi Bildungszentrum) in die Boehlenstrasse abbiegen.

Parkhaus
Öffentliches und gebührenpflichtiges Parkhaus im Gebäude nebenan (Feusi, PHW). Parkgebühr 2.50 Franken/Std., (Preisänderungen vorbehalten) Einfahrt Mo bis Fr von 6 – 21 Uhr, Sa von 6 – 15 Uhr. Ausfahrt immer möglich.

medi | Zentrum für medizinische Bildung
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | Tel. 031 537 31 33 | medi@medi.ch

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG
;medi